

Bürgerinitiative „Gegen das Gefahrenstofflager im US Depot Lingenfeld-GER“



Mitgliederversammlung am 05. März 2020,

Liebe Mitglieder,

ich bedanke mich für das zahlreiche Erscheinen zur zweiten Mitgliederversammlung des e.V. der

BÜRGERINITIATIVE „KEIN GEFAHRSTOFFLAGER IN LINGENFELD/GERMERSHEIM“

und eröffne hiermit die Versammlung.

Mit Schreiben vom 21. Juni 2019 wurden wir als eingetragener Verein anerkannt.

Die Einladung erfolgte mit Tagesordnung am 05.02.2020 für die bis dahin eingetreten Mitglieder und somit fristgerecht.

Gemäß unserer Satzung sind wir unabhängig von der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Bürgerinitiative „Gegen das Gefahrenstofflager im US Depot Lingenfeld-GER“



Mitgliederversammlung am 05. März 2020

Aus persönlichen Gründen scheiden mit Datum von heute

Reinhard Werner und
Dr. Gerhard Müller aus dem Vorstand aus.

Ich bedanke mich bei Beiden für Ihre langjährige Unterstützung mit der Hoffnung, dass sie dem Verein in besonderem Maße verbunden bleiben.

Bürgerinitiative „Gegen das Gefahrenstofflager im US Depot Lingenfeld-GER“



Mitgliederversammlung am 05. März 2020, Bericht des ersten Vorsitzenden

Bis jetzt konnten wir die Erweiterung stoppen, aber was wir zur Zeit erleben hat nichts mit Demokratie, Transparenz und den großspurigen Versprechen unserer Politiker zu tun.

Die SGD-SÜD will die Erweiterung von 70t auf 1900t ohne Öffentlichkeitsbeteiligung und ohne Akteneinsicht in die Stoffliste im Schweinsgalopp genehmigen. Der Einwand unseres RA wurde abgewiesen.

Das Urteil vom VG Neustadt war nicht hilfreich, aber dies war zu erwarten.

In meiner Zusammenfassung möchte ich nur kurz auf den Stand der Verfahren zu den Gebäuden eingehen.

Danach möchte ich Ihnen die Einschätzung über die zukünftigen Herausforderungen an die Bürgerinitiative und die erforderlichen Aktivitäten der BI darlegen.

Fragen hierzu können Sie unter TOP 5: Aussprache über die Berichte stellen.

Bürgerinitiative „Gegen das Gefahrenstofflager im US Depot Lingenfeld-GER“



Mitgliederversammlung am 05. März 2020, Bericht des ersten Vorsitzenden

Inhalt:

1. Verfahren 11 (Gebäude 7915_70t)
2. Verfahren 09 (Gebäude 7983_1200t)
 1. Verfahren 16 (Erweiterung Gebäude 7915 von 70t auf 1900t)
 2. Verfahren 19 (Neue Sammelstelle für gefährliche Abfälle)
5. Allgemeines und kritische Zusammenfassung

Bürgerinitiative „Gegen das Gefahrenstofflager im US Depot Lingenfeld-GER“



Mitgliederversammlung am 09.Mai. 2019, Bericht des ersten Vorsitzenden

1. Verfahren 09 (Gebäude 7983_1200t):

BAUIDBw Widerspruch gegen verweigerte Akteneinsicht

2. Aufforderung zur Tätigkeit das Lager zu schließen.

3. Immer noch keinen Katastrophenschutzplan

Bürgerinitiative „Gegen das Gefahrenstofflager im US Depot Lingenfeld-GER“



Mitgliederversammlung am 05.März 2020, Bericht des ersten Vorsitzenden

Verfahren 11 (Gebäude 7915_70t):

die Klage vor dem Verwaltungsgericht Neustadt wurde abgewiesen.

Sehen wir es einmal positiv. Das Urteil ist derart „Schlampig“, mit formalen Fehlern, dass es uns eine Berufung erlaubt. Da nützt es auch nichts, wenn sich das Gericht gestern bei uns schriftlich dafür entschuldigt hat, eine falsche Pressemitteilung ausgegeben zu haben.

Weithin positiv ist, dass meine Rechtschutzversicherung aufgrund dieses Urteils schon eine Deckungszusage für die nächste Instanz vor dem OVG erteilt hat.

Weiterhin hat das Gericht den Streitwert erhöht, sodass unsere Kasse geschont werden kann.

#Herr Rechtsanwalt Roth wird die Berufung zu dem Urteil vom VG Neustadt beantragen.

Bürgerinitiative „Gegen das Gefahrenstofflager im US Depot Lingenfeld-GER“



Mitgliederversammlung am 05.März 2020, Bericht des ersten Vorsitzenden

Kritikpunkte am Urteil:

- Begründung die Anlage wäre nicht genehmigungsbedürftig mit Verweis auf den Beschluss im Eilverfahren. Im Eilverfahren wurde nur eine summarische Prüfung vorgenommen. In diesem Verfahren hätte das Gericht sich zwingend inhaltlich mit den Rechtsvorträgen zur Genehmigungsbedürftigkeit beschäftigen müssen. Dies ist nicht erfolgt.
- Das Gericht selbst stellt fest, dass die Genehmigung falsch ist. Anstelle der Gefahrenklasse 6.1C wird in der Genehmigung selbst, also auf höchster Hierarchiestufe die Gefahrenklasse 6.1A genehmigt.
Das Gericht berücksichtigt nicht den Vortrag des Anwaltes der DLA, dass man bewusst die Gefahrenklasse 6.1A beantragt habe um flexibel andere Stoffe, je nach geopolitischer Lage einlagern zu können.
- Das Gericht wirft dem Kläger vor, nicht substantiell, dass es keine gemeinsame Anlage wäre, entgegengetreten zu sein und verkennt dabei, dass der Kläger keine Überprüfungsmöglichkeiten in der Anlage hat. Das Gericht hätte eine Beweisaufnahme verfügen müssen.

Bürgerinitiative „Gegen das Gefahrenstofflager im US Depot Lingenfeld-GER“



Mitgliederversammlung am 05.März 2020, Bericht des ersten Vorsitzenden

➤ Verfahren 16 (Erweiterung Gebäude 7915 von 70t auf 1900t)

Am 3. Juli 2019 lehnt die Kreisverwaltung die Zuständigkeit für den Erweiterungsantrag ab und beendet das Verfahren.

- Gegenüber dem SWR teilt die KV mit, dass die US-Army den Katastrophenschutzplan nicht unterschrieben hat.
- Am 2. August 2020 habe ich Widerspruch gegen den Bescheid eingelegt. Gemäß Absprache zwischen Herrn RA Roth und dem Kreisrechtsausschuss soll das Verfahren ruhen bis zum Urteil im 11er Verfahren.
- Nach dem Urteil wurde am 11. Februar 2020 der Widerspruch abgewiesen.
- Wir werden hiergegen vor dem Verwaltungsgericht klagen, da nach geltendem Recht eine Erweiterung im vereinfachten Verfahren nicht zulässig ist.

Bürgerinitiative „Gegen das Gefahrenstofflager im US Depot Lingenfeld-GER“



Mitgliederversammlung am 05.März 2020, Bericht des ersten Vorsitzenden

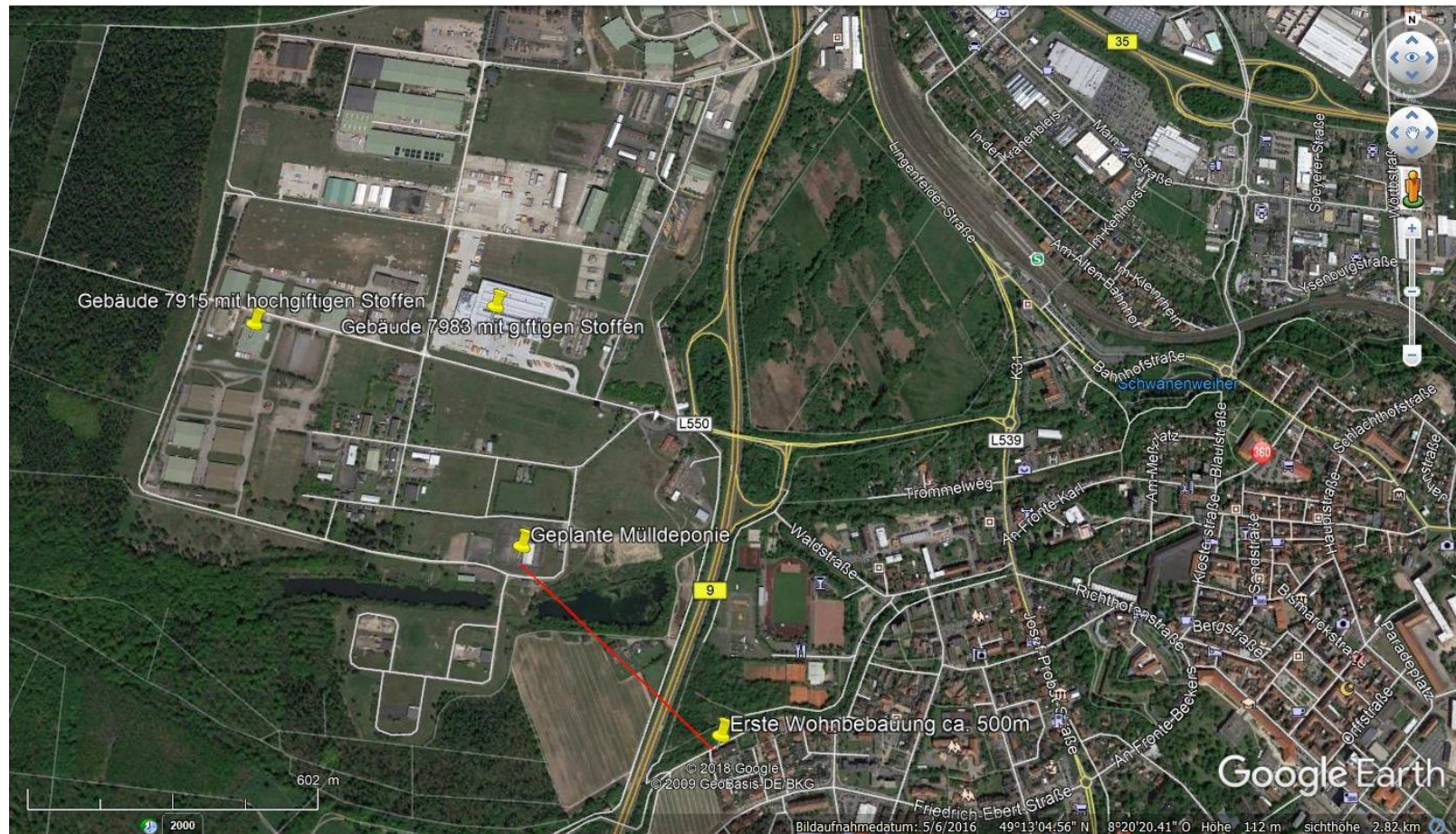
- Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung, Niederlassung Landau (LBB NL Landau), hat mit Schreiben vom 30.07.2019 (Eingang 02.08.2019) einen Antrag nach § 83 Abs. 4 LBauO bei der SGD SÜD gestellt.
- Die Akteneinsicht in den Antrag und damit Kenntnis darüber zu erlangen was soll gelagert werden wird uns verwehrt.
- Die SGD-SÜD will die Erweiterung von 70t auf 1900t ohne Öffentlichkeitsbeteiligung und ohne Akteneinsicht in die Stoffliste im Schweinsgalopp genehmigen. Der Einwand unseres RA wurde abgewiesen.

Bürgerinitiative „Gegen das Gefahrenstofflager im US Depot Lingenfeld-GER“



Mitgliederversammlung am 05.März 2020, Bericht des ersten Vorsitzenden

4. Verfahren 19 (Neue Sammelstelle für gefährliche Abfälle)



Bürgerinitiative „Gegen das Gefahrenstofflager im US Depot Lingenfeld-GER“



Mitgliederversammlung am 05.März 2020, Bericht des ersten Vorsitzenden

4. Verfahren 19 (Neue Sammelstelle für gefährliche Abfälle)

SGD Süd lehnt Widerspruch ab, Verfahren ruht bis Einvernehmen der OG Lingenfeld durch BVM ersetzt wird.

Bürgerinitiative „Gegen das Gefahrenstofflager im US Depot Lingenfeld-GER“



Mitgliederversammlung am 05.März 2020, Bericht des ersten Vorsitzenden

5. Allgemeines und kritische Zusammenfassung

- Erstellung einer Petition an den deutschen Bundestag, federführend durch Gerald Seibel.
- Der Katastrophenschutzplan ist immer noch nicht erstellt!
- Gespräch mit DP World. Hier konnten wir wertvolle Erkenntnisse erlangen über die Abwicklung einer Änderung eines Bebauungsplanes im Achtungsabstand einer Störfallanlage. Und nur dies war der Grund warum wir uns hier eingeklinkt haben. Die Stadt Germersheim hat nun einen externen Abwägungsbericht mit 1500 Seiten durch ISU erstellen lassen. Ob dieser Bericht einer Klage von DP-World standhalten wird, wird sich zeigen.
- Wir werden den Gang durch die Gerichtsinstanzen nicht vermeiden können.

Bürgerinitiative „Gegen das Gefahrenstofflager im US Depot Lingenfeld-GER“



Mitgliederversammlung am 05.März 2020, Bericht des ersten Vorsitzenden

- Wir erleben aktuell was Staatsräson bedeutet. Die Politiker gehen auf Tauchstation, die Behörden werfen uns Knüppel vor die Beine wo sie nur können und machen dicht.
- Dass wir hier ein sehr dickes Brett bohren müssen und dass wir uns mit den „Mächtigen“ anlegen, war uns allen von Anfang an klar, hoffe ich.
- Wir werden den Gang durch die Gerichtsinstanzen nicht vermeiden können.
- Dafür ist es um so wichtiger, dass wir den Schulterschluss mit anderen Initiativen such. Hierzu findet ein erstes Treffen unter Leitung des BUND/RLP am 04.April 2020 im Germersheimer Zeughaus statt. Bei diesem internen Treffen soll die Zusammenarbeit strukturiert werden und die weitere Vorgehensweise abgestimmt werden. Der BUND hat erkannt und wird uns auch weiterhin finanziell unterstützen, wenn wir hier keinen Erfolg haben, wird es z.B. für Bitburg schwer das Gefahrstofflager für Treibstoffe dort zu verhindern.

Bürgerinitiative „Gegen das Gefahrenstofflager im US Depot Lingenfeld-GER“



Mitgliederversammlung am 05.März 2020, Bericht des ersten Vorsitzenden

Hinter dem, was ich vorgetragen habe, steckt die Arbeit von Vielen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern für die mühevolle effektive Arbeit bedanken.

Hier haben die Vorstandsmitglieder auch eigenes Geld investiert, um die Kasse nicht zu belasten.

Aber ganz besonders möchte ich mich bei den Mitgliedern und Spendern bedanken. Ohne diese Unterstützung könnten wir unsere Arbeit nicht fortführen.

Danke

... und jetzt übergebe ich das Wort an den Schatzmeister